

## **Erfahrungsbericht, ERASMUS Gent Wintersemester 2015/16**

### **Vorbereitung**

Ich habe mich für ein Auslandssemester in Belgien entschieden, um meine Sprachkenntnisse in Englisch zu verbessern und um internationale Studenten, sowie die Universität Gent kennenzulernen. Ein weiteres Kriterium war die Anrechnung von Kursen im Rahmen meiner Vertiefungsfächer im Studium der Wirtschaftswissenschaften. Aufgrund der Vorlesungsverzeichnisse der unterschiedlichen Partneruniversitäten fiel meine Wahl auf zwei Universitäten in Belgien. Bei der Infoveranstaltung und im Auslandsbüro konnte ich alle notwendigen Informationen für die Bewerbung und den Auslandsaufenthalt erhalten. Für die Bewerbung ist ein Motivationsschreiben und Lebenslauf in englischer Sprache, vorhandene Sprachnachweise, ein aktueller Notenspiegel, eine Onlinebewerbung sowie eine Auswahl an möglichen Kursen einzureichen. Nach erfolgreicher Bewerbung an einer der Auswahluniversitäten musste man sich direkt bei der Gastuniversität bewerben. Dabei sind die unterschiedlichen Fristen und notwendige Dokumente zu beachten. Die Kommunikation mit dem Austauschkoordinator an der Universität Gent hat problemlos funktioniert und es konnten Fragen, die vorab entstanden sind, erfolgreich geklärt werden. Es war zudem möglich einen Sprachkurs in Niederländisch während des Semesters zu belegen, welcher mit 3 ETCS an der Universität Hannover angerechnet werden kann. Dazu hat man vor Ort einen Gutschein bekommen, mit dem man sich gegen eine Gebühr von 50 Euro zum Sprachkurs anmelden konnte.

### **Unterkunft**

Es ist die Unterkunft in einem Studentenwohnheim, wo ausschließlich ERASMUS-Studenten leben, möglich. Hierzu musste man sich vorab auf der Internetseite der Universität Gent registrieren und bewerben (<http://www.ugent.be/en/facilities/housing>). Die Lage des Wohnheims ist zentral, liegt direkt an der Partymeile „Overpoortstraat“ und an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. In die Innenstadt von Gent benötigt man nur 15 Minuten zu Fuß. Die Kosten für ein Zimmer liegen bei 407 Euro monatlich. Dafür bekommt man ein gepflegtes Zimmer, einen eigenen Kühlschrank sowie Badezimmer und hat eine große Gemeinschaftsküche auf dem Flur. Diese trägt dazu bei, dass

man schnell neue Leute kennenlernt, die auch auf demselben Flur leben. Der Internetzugang auf den Zimmern erfolgt mithilfe eines LAN-Kabels und ist leider auf 25 GB download und 5 GB upload pro 30 Tage beschränkt. Es gibt im Studentenwohnheim zudem die Möglichkeit für 4 Euro pro Waschmaschine seine Kleidung zu waschen. Sehr praktisch ist die Mensa Kantienberg, welche sich direkt bei dem Wohnheim befindet.

### **Studium an der Gasthochschule**

Im Rahmen der „Welcome Days“ wurden wir nett empfangen und mit den wichtigsten Informationen vertraut gemacht. Das Studium an der Universität Gent erfordert einen hohen Arbeitsaufwand. Ich habe dort folgende Kurse belegt: Marketing Communication, Projectmanagement, Advanced Financial Statement Analysis und B-to-B Marketing. Jeder dieser Kurse beinhaltet eine Gruppenarbeit, die unterschiedlich gewichtet in die abschließende Klausur mit einwirkte. Der Klausurenzeitraum hat direkt Anfang Januar begonnen, sodass man auch Weihnachten schon fleißig sein musste. Die Vorlesungen hatten überwiegend den Umfang von 90 Minuten und die Klausuren einen Umfang von 3,5-4,5 Stunden.

### **Alltag und Freizeit**

Gent ist wirklich eine wunderschöne Studentenstadt, welche mit ihren hübschen alten Gemäuern und einer kleinen Burg im Stadtkern überzeugt. Eine Bootstour ist sehr empfehlenswert um die Stadt näher kennenzulernen.

Um in Gent mobil unterwegs zu sein, kann man sich sehr günstig ein Fahrrad bei „studentENmobilität“ mieten (<http://www.studentenmobilitat.be>). Hier ist eine Vorbestellung auf der Internetseite ratsam, da der Andrang in den ersten Wochen sehr groß ist. Sportbegeisterte können am Sportprogramm der Universität teilnehmen oder sehr nah gelegene Fitnessstudios besuchen. Eins befindet sich zum Beispiel neben dem Albert Heijn in der gleichen Straße des Wohnheims. Bei diesem Supermarkt kann man alle seine Einkäufe preisgünstig erledigen. Circa 300 Meter entfernt befindet sich ein Delhaize Proxy Supermarkt, welcher auch ein großes Sortiment an Lebensmitteln bereitstellt. ESN (ERASMUS Social Network) bietet sehr viele kostengünstige Veranstaltungen und

Trips für die ERASMUS-Studenten an. Dies bietet eine Gelegenheit neue Freunde zu finden und Ausflüge wie zum Beispiel nach Amsterdam, Brüssel oder Brügge zu unternehmen. Die schon oben genannte „Overpoortstraat“ bietet sehr viele Möglichkeiten das Nachtleben zu genießen. Unter der Woche ist dort sehr viel los, am Wochenende geht man besser in die Innenstadt. Dort gibt es sehr viele Bars und auch einige Clubs wie das „Charlatan“. Die große Auswahl an belgischem Bier begeistert jeden.

Die Städte Antwerpen, Brügge und Brüssel liegen nicht weit entfernt und bieten sich so zum Besuch an. Am Wochenende ist es besonders günstig mit dem Zug zu fahren und für Studenten unter 26 Jahren ist es möglich einen Go-Pass für 50 Euro zu erwerben der 10 Fahrten durch Belgien beinhaltet.

### **Fazit**

Das Auslandsemester in Gent war definitiv eine wertvolle Erfahrung und ich kann die Universität weiterempfehlen. Die vielen Freizeitmöglichkeiten und der Austausch mit anderen internationalen Studenten sind einige Highlights dieses Semesters. Belgien ist zudem ein wunderschönes, viel zu unterschätztes Land mit sehr netten Menschen und leckerem Bier und Pommes. Ich kann nur jedem, der nicht vor anspruchsvollen Kursen scheut, diese Stadt und Universität empfehlen. Man benötigt leider auch ein größeres Budget als in Deutschland, da die Preise für Lebensmittel aufgrund der höheren Mehrwertsteuer teurer sind.